

# hebamme-zentralschweiz.ch

Die Plattform zur Vermittlung Ihrer persönlichen Hebamme für die Wochenbettzeit.

## Jahresbericht 2020

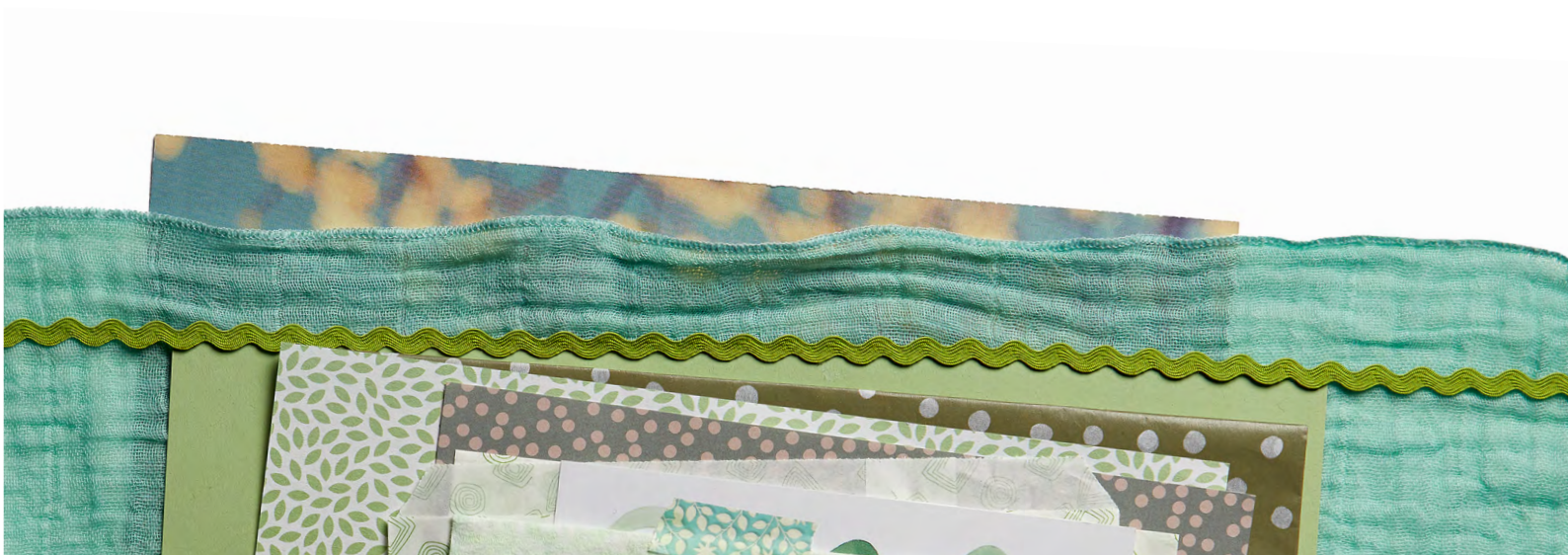
Das erste Jahr des neuen Vereins hebamme-zentralschweiz.ch liegt hinter uns. In dieser Pilotphase konnten wir an mehr als 700 Familien über die neue Homepage und WebApp eine freipraktizierende Hebamme für die Wochenbettzeit zu Hause vermitteln. Wir freuen uns über diesen Erfolg.

Anfang Februar 2020 starteten wir mit dem Angebot. Froh und erleichtert stellten wir nach der ersten Vermittlung fest, dass alles funktioniert. Offensichtlich war die Werbung bei den Zielgruppen, den jungen Familien, Spitälern und Praxen angekommen und unsere Hebammenkolleginnen waren parat über die WebApp Wöchnerinnen zu übernehmen.

Wegen der Corona Pandemie wurde Mitte März der erste Lockdown verordnet. Die Gewissheit, dass ein grosses Netzwerk von freipraktizierenden Hebammen im Kanton Luzern besteht, gab uns Sicherheit. Wir konnten auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit unsere wichtige Arbeit in der ambulanten Wochenbettbetreuung gemeinsam und gut koordiniert meistern.

## Inhalte des Jahresberichts

1. Vereinsgründung und Mitglieder
2. Vermittlungsarbeit
3. Zahlen und Statistik 2020
4. Vorstandsarbeit
  - Mitgliederbetreuung
  - Werbung, Kontaktpflege Spitäler/Praxen
  - Qualität
  - Langfristige Finanzierung
  - Ausweitung des Angebots
5. Jahresrechnung
6. Dank



## 1. Vereinsgründung und Mitglieder

Am 9. Januar 2020 wurde der Verein hebamme-zentralschweiz.ch gegründet. Es schrieben sich 65 freipraktizierende Hebammen als Gründungsmitglieder ein. Das motivierte uns sehr. Über das Jahr kamen weitere Eintritte dazu, sodass wir nun 81 Hebammen zählen. 5 Hebammen sind aus verschiedenen Gründen aus dem Verein ausgetreten.

## 2. Vermittlungsarbeit

Ein Mitarbeiterinnenteam der Administration vom Geburtshaus Terra Alta übernahm für einen Unkostenbeitrag die Vermittlungen der Hebammen an die anfragenden Familien. Hintergrunddienst für spezielle Anfrage und Vermittlungen leistete der Vorstand. Es zeigte sich, dass der tägliche Zeitaufwand pauschal etwa eine Stunde beträgt. Nach der Publikation der Anmeldungen wurden die Wöchnerinnen oft innert Minuten von den Hebammen übernommen. Ausserkantonale Anfragen angrenzender Gemeinden wurden ebenfalls bearbeitet, brauchten jedoch einen grösseren Zeitaufwand. Grundsätzlich verliefen die Vermittlungen reibungslos, schnell und einfach. Im September evaluierten wir zusammen die Vermittlungsarbeit. Für das Team vom Geburtshaus Terra Alta war klar, dass ihnen die Zeit fehlt, um die Vermittlungsarbeit vollständig und ohne unseren Hintergrunddienst zu übernehmen. Wir entschieden uns, für das kommende Jahr eine andere Lösung zu suchen.

## 3. Zahlen und Statistik 2020

### Vermittlungen

Definitive Vermittlungen	699	90%
Aufgelöst, hinfällig	43	6%
Ausserkantonal wohnhaft	33	4%
Sämtliche Anfragen	775	100%

Es meldeten sich insgesamt 775 Familien an. 90% davon vermittelten wir an die Hebammen des Vereins. Bei 6% wurde die Anmeldung aus verschiedenen Gründen wieder aufgelöst und bei 4% der Anfragen wohnten die Familien ausserkantonale (AG: 8, NW: 7, OW: 1, SZ: 11, ZG: 6).

### Geburtsort

LUKS	Luzern	402	
	Sursee	58	70%
	Wolhusen	30	
St. Anna		159	23%
Geburtshaus		13	2%
Andere		37	5%

Mehr als 2/3 der Familien gaben das Luzerner Kantonsspital als Geburtsort ihres Kindes an.

## Anmeldungen

Spitäler	170	24%
Eltern	525	75%
Praxen, andere Vermittlungsplattformen	4	>1%

75% der Familien meldeten sich selbst über die Homepage an. Die direkten Anmeldungen vom Spital waren vorwiegend für Frauen, die schon geboren und noch keine Hebamme organisiert hatten.

## Vermittlungszeitpunkt

Vor der Geburt	414	59%
Nach der Geburt	285	41%

Mehr als die Hälfte der Anfragen wurden vor der Geburt gemacht. Das bedeutet, dass die Familien sensibilisiert sind, sich frühzeitig zu organisieren für die Zeit nach der Geburt.

## Nationalität

Schweizerinnen	378	54%
Nicht-Schweizerinnen	321	46%

Etwas mehr als die Hälfte der vermittelten Frauen sind Schweizerinnen.

Die vollständige Statistik ist auf der Homepage zu finden. [hebamme-zentralschweiz.ch/evaluation-august-2020](http://hebamme-zentralschweiz.ch/evaluation-august-2020)

## 4. Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen, um den Verlauf der Vermittlungen zu evaluieren und Aufgaben zu planen und zu koordinieren. Das Ausführen dieser anstehenden Arbeiten zur Erreichung unseres Vereinszwecks war teilweise sehr zeitaufwendig. Nachfolgend fassen wir zusammen.

### Mitgliederbetreuung

Die Mitglieder wurden sechsmal mit einem Infoschreiben über den Verlauf der Vermittlungen und Anpassungen informiert. Auch fand an der zweimonatlichen Regionalgruppensitzung der freipraktizierenden Hebammen des Kantons Luzern der Sektion Zentralschweiz ein Erfahrungsaustausch statt. Die Zustimmung zu der neuen Vermittlungsplattform ist hoch, obwohl die Verteilung der Anfragen auf die Hebammen sehr unterschiedlich ausfällt. Alle Mitglieder hatten und haben weiterhin die Möglichkeit über den Verein günstig MoonCare Dossiers zur Arbeits- und Abrechnungsdokumentation zu kaufen.

### Werbung für das neue Vermittlungsangebot, Kontaktpflege Spitäler/Praxen

Zweimal verschickten wir an alle Kinderärzte, Gynäkolog\*innen, Spitäler und Mütter- und Väterberatungsstellen im Kanton Luzern ein Informationsschreiben und Flyer zum Verteilen.

Verschiedene Medien berichteten über unseren Verein und das neue Angebot. Es besteht ein öffentliches Interesse an unserer Arbeit, was uns bestärkt.

## Qualität

Es ist uns sehr wichtig eine gute Arbeit zu leisten. Die freipraktizierenden Hebammen, die Vereinsmitglieder sind, arbeiten gemäss den Qualitätsstandards des schweizerischen Hebammenverbands SHV. Um beim Verein Mitglied zu sein, muss jede Hebamme die geforderten Weiterbildungspunkte erbringen und auf der Homepage des Schweizerischen Hebammenverbands unter [hebammensuche.ch](http://hebammensuche.ch) aufgeführt sein.

Um herauszufinden, wie anwenderfreundlich unsere Homepage und das Anmeldeformular sind, machten wir im Dezember eine Kundinnen-Befragung. Wir wollten auch wissen, wie unsere Werbung ankommt. Wir schrieben 420 Klientinnen per E-Mail an und erhielten 109 Antworten. Dies entspricht einem Rücklauf von 26%. Nachfolgend die Zusammenfassung der Ergebnisse:

Wie erfuhren Sie vom Vermittlungsangebot?

Spital	40%
Gynäkolog*in	22%
Internet	20%
Hebamme	11%
Bekannte	4%
Anderes	3%

Weitere Fragen an die Kundinnen waren:

- Ist die Homepage verständlich?
- Ist die Anwendung der Homepage benutzerfreundlich?
- Verliefe die Kontaktaufnahme mit Ihrer Hebamme problemlos?
- War die Betreuungsqualität Ihrer Hebamme zufriedenstellend?

Sie wurden durchschnittlich mit 4.4 – 4.9 Punkten von maximal 5 möglichen Punkten bewertet.

Die Umfrage bestätigt uns, dass unsere Homepage und das Anmeldeformular verständlich sind und wir weiterhin gezielt Werbung machen werden durch die Verteilung von unserem Flyer.

Die vollständige Umfrage ist auf der Homepage zu finden. [hebamme-zentralschweiz.ch/evaluation-august-2020](http://hebamme-zentralschweiz.ch/evaluation-august-2020)

## Langfristige Finanzierung

Das Thema der Finanzierung beschäftigte uns durchs ganze Jahr und wir investierten viele Stunden dafür. Dank der grossen Anschubfinanzierung durch den Lotteriefonds und die Albert Köchlin Stiftung und der grosszügigen Unterstützung vom Geburtshaus Terra Alta und der Klinik St. Anna konnten wir die neue Homepage und die WebApp finanzieren und die Unkosten des ersten Betriebsjahrs decken. Wir beschlossen in diesem ersten Jahr ehrenamtlich zu arbeiten, dies jedoch ganz klar nur für ein Jahr.

Nachdem sich anfangs weder der Kanton, Gemeinden noch Spitäler verantwortlich fühlten, die Vermittlungsplattform mitzufinanzieren, erhielten wir Unterstützung von der Kantonsrätin Noelle Bucher, die einen Vorstoss (Sicherstellung der Finanzierung der Hebammenvermittlung) im Kantonsrat lancierte, welcher am 18. Mai 2020 als teilweise erheblich angenommen wurde. Gleichzeitig stellten wir an den Regionalkonferenzen der Sozialvorsteher\*innen vom VLG der Ämter

Luzern Land und Stadt Luzern, Entlebuch, Willisau und Hochdorf die neue Vermittlungsplattform und die Arbeit der Hebammen in der Nachbetreuung vor. Das Ziel war, die Gemeindepolitiker\*innen zu sensibilisieren für unsere wichtige Arbeit im Bereich der jungen Familien.

Ende Oktober kam bei der Revision des Gesundheitsgesetzes der Paragraf 44a, Verbesserung der Gesundheitsversorgung, neu hinzu, in dessen Botschaft die Mitfinanzierung der Hebammenvermittlungsplattform explizit als Beispiel erwähnt wurde.

Ende Dezember bekamen wir dann die erfreuliche Nachricht von Herr Regierungsrat Guido Graf, dass der Kanton Luzern mit uns Anfang 2021 eine Leistungsvereinbarung zur Mitfinanzierung ab 2022 ausarbeiten wird. Wir sind sehr glücklich über diesen Verlauf, da nun die längerfristige Finanzierung der Vermittlungsplattform gesichert sein sollte.

## Ausweitung auf weitere Zentralschweizer Kantone

Unser Ziel ist es, die Hebammenvermittlungen über die ganze Zentralschweiz auszubreiten. Aus diesem Grund wählten wir den Vereinsnamen hebamme-zentralschweiz.ch. Über den Hebammenverband der Sektion Zentralschweiz sind die Hebammen der Kantone Uri, Nid- und Obwalden, Luzern und Zug zusammengeschlossen.

Im September nahmen wir an einer Regionalgruppensitzung der freipraktizierenden Hebammen der Kantone Uri, Nid- und Obwalden und im Oktober an einer Sitzung in Zug teil. In diesen vier Kantonen sind die Hebammen untereinander gut organisiert. Es wurde klar, dass das Interesse bei unserem Verein mitzumachen, darum gering ist, was wir sehr schade finden. Einzig die Hebammen vom Kanton Nidwalden sind sich am Überlegen beizutreten, da sie es als gutes Angebot für ihre Klientinnen erachten.

## 5. Jahresrechnung 2020

### Ertrag

#### Ertrag aus Beiträgen

Hirslanden Klinik St. Anna	12'777.80
Geburtshaus Terra Alta	4'200.00
Mitgliederbeiträge	6'000.00
MoonCare-Dossiers	5'241.00
<b>Beiträge total</b>	<b>28'218.80</b>

#### Ertrag aus Fundraising

Lotteriefonds Kanton Luzern	50'000.00
Albert-Köchlin-Stiftung AKS	45'000.00
Hebammenzentrale	18'065.83
Private Sponsoren	550.00
<b>Fundraising total</b>	<b>113'615.83</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>141'834.63</b>

## Aufwand

### Betriebsaufwand

Vermittlungs-App	34'390.02
Homepage	3'290.00
Werbung	1'948.70
Einkauf MoonCare-Dossiers	5'121.00
Buchhaltung/Beratung	1'602.55
Kontogebühren, Diverses	246.13
<b>Betriebsaufwand total</b>	<b>46'599.00</b>

### Personalaufwand

Entschädigung Vermittlung	10'200.00
Vorstandsentschädigung	5'200.00
Spesen Vorstand	1'137.45
<b>Personalaufwand total</b>	<b>16'537.45</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>63'136.45</b>

Ertrags/Aufwandüberschuss vor Fondseinlage	78'698. 18
Einlage Fonds von Spenden	-78'600.00
<b>Jahresgewinn 2020</b>	<b>98. 18</b>

Weil die Personalkosten im Jahr 2020 niedrig gehalten, bzw. keine Löhne bezahlt wurden, besteht ein Fonds, aus dem das neue Geschäftsjahr 2021 finanziert werden kann.

## 6. Dank

Wir bedanken uns bei unseren Hebammenkolleginnen für das Vertrauen in diese neue Form der Hebammenvermittlung mit dem Ziel, dass alle Familien nach der Geburt eine gute Nachbetreuung zu Hause haben.

Wir bedanken uns bei den Geldgebern für ihre grosszügige Unterstützung.

Wir bedanken uns bei allen Fachpersonen die uns ihr Wissen zur Verfügung gestellt haben und uns unkompliziert unterstützt haben.

Wir bedanken uns bei den Spitälern, Hebammen- und Arztpraxen für die Zusammenarbeit.

Karin Bachmann Schuler  
Co-Präsidentin

Lea Kobler Odermatt  
Co-Präsidentin

25. Februar 2021